

ZWEITER THEIL.

Ouverture zu »Oberon« von C. M. von WEBER.

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Herrn *von der Meden*.

a) „Wonne der Wehmuth“, von BEETHOVEN.

Trocknet nicht, Thränen der ewigen Liebe!
Ach, nur dem halbgetrockneten Auge wie öde,
Wie todt die Welt ihm erscheint!
Trocknet nicht, Thränen unglücklicher Liebe!

GOETHE.

b) „Willst du kommen, mein Lieb?“ von CARL REINECKE.

Willst kommen zur Laube so schattig und kühl?
Da dienen uns Rosen voll Thaus zum Pfühl.
Willst du, willst du?
Willst du kommen, mein Lieb?

Da ruhst du auf Rosen wohl unter dem Strauch,
Erröthend die Wänglein, doch Lächeln im Aug'.
Willst du u. s. w.

Doch röther als Rosen, mein Lieb, ist dein Mund,
Und süßter als Thau ist dein Küssen zur Stund'.
Willst du u. s. w.

Nach THOMAS MOORE von FREILIGRATH.

c) **Mondnacht**, von ROBERT SCHUMANN.

Es war, als hätt' der Himmel
Die Erde still geküsst,
Dass sie im Blüthenschimmer
Von ihm nur träumen müsst'.

Die Luft ging durch die Felder,
Die Aehren wogten sacht,
Es rauschten leis' die Wälder,
So sternklar war die Nacht.

Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.

J. VON EICHENDORFF.

Symphonie (Nr. 4, Bdur) von Niels W. GADE.

Billets für Sperrsitze werden zum Preise von 5 Mark, für Stehplätze zum Preise von 3 Mark in dem Bureau des Alten Gewandhauses, soweit der Raum es gestattet, verkauft.

Einlass 6 Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

7. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 15. Januar 1885.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

MT12018 11747